

Deutschkurs für Asylbewerber Thannhauser Modell

Lehrerhandreichung zur Lernkartei Basisheft Lesen – Schreiben – Rechnen

Kurzbeschreibung

- in der Praxis erprobte Lernkartei als Arbeitshilfe im Deutschkurs für Asylbewerber und deren Kinder bei einem einfachen Alphabetisierungskurs und beim Erwerb mathematischer Grundkenntnisse und Rechenverfahren
- ideale Ergänzung zum Basisheft Lesen -Schreiben – Rechnen, um selbstständig und in Teamarbeit nach dem Helferprinzip die Lerninhalte permanent zu wiederholen
- je 16 meist illustrierte Karteikarten (DIN A7) im Frage- und Antwortmodus zu allen Themen des Basishefts zum Lese-, Schreib- und Rechentraining sowie zum Thema „Lernen lernen“
- im Anhang als 16 Karteikarten mit Anleitungen für Schwungübungen zum Erlernen der lateinischen Buchstaben und zur Einübung der Schreibrichtung von links nach rechts
- mit wertvollen Tipps und didaktisch-methodischen Hinweisen für ehrenamtliche Deutschlehrer und die Lehrkräfte in den Schulen zum effektiven Einsatz der Lernkartei
- 200 Karteikarten im s/w Format mit Registerkarten und einem praktischen Karteikasten und Blanko-Karteikarten zur individuellen Ergänzung und zur flexiblen Anpassung an örtliche und regionale Gegebenheiten
- auch in den Schulen im Fach „Deutsch als Zweitsprache“ und im Fach Mathematik zur Differenzierung und in offenen Lernsituationen zum selbstständigen und nachhaltigen Lernen vielseitig einsetzbar
- Anregungen und Infos zum Deutschkurs für Asylbewerber - Thannhauser Modell mit dem Basisheft sowie den Arbeitsheften im Internet auf www.deutschkurs-asylbewerber.de



Hinweise zur Nutzung der Lernkartei im Deutschkurs für Asylbewerber und im Deutschunterricht für deren Kinder

1. Welche Vorteile bietet das Lernen mit Karteikarten allgemein?

1.1 Das Lernen wird effektiver

Einer der Hauptvorteile dieser Lerntechnik ist die systematische und regelmäßige Wiederholung der Laute, Buchstaben, Silben, Wörter, Sätze und Redewendungen sowie mathematischer Grundkenntnisse. So wird die sog. Vergessenskurve nach Ebbinghaus kompensiert. "Seine Ergebnisse besagen, dass wir bereits 20 Minuten nach dem Lernen nur noch 60 % des Gelernten abrufen können. Nach einer Stunde sind nur noch 45 % und nach einem Tag gar nur 34% des Gelernten im Gedächtnis. Sechs Tage nach dem Lernen wiederum ist das Erinnerungsvermögen bereits auf 23% geschrumpft..."(Wikipedia) Der Lernstoff sollte deshalb immer vor Beginn des Vergessensprozesses erneut ins Gedächtnis gerufen und somit schrittweise tiefer ins Langzeitgedächtnis transportiert werden. Ein weiterer Vorteil bei der Verwendung der Lernkartei ist der sinnvolle Einsatz, weil man sich auf die Inhalte konzentrieren kann, die man noch nicht kann.

1.2 Die Lehrkraft wird entlastet

Der Unterricht nach dem Thannhauser Modell sollte nach dem Prinzip "Plenum und Gruppenarbeit" erfolgen, d.h. dem Frontalunterricht folgt eine Phase des selbstständigen Lernens allein oder in der Gruppe. Hierzu eignet sich die Lernkartei sehr gut, weil damit das aktuelle Thema weiter vertieft und frühere Themen regelmäßig wiederholt werden können. In dieser Zeit kann die Lehrkraft auch die folgende Unterrichtsphase vorbereiten oder sich einzelnen Sprachschülern zuwenden. Insbesondere hat sich als wertvoll erwiesen, die Unterrichtsstunde in der sog. "Komm-Phase" mit einer Wiederholung bisheriger Themen anhand der Karteikarten zu beginnen.

2. Wie kann die Lernkartei im Deutschkurs eingesetzt werden?

Die Fragen (Vorderseite) und Antworten (Rückseite) auf den Karteikarten sind eine Zusammenfassung der Inhalte der Themen 1-12. Zu jedem Thema gibt es 16 Karteikarten. Es wurden keine neuen Inhalte aufgenommen, ausgenommen die 16 Karteikarten im Anhang (Thema 13), die für vorbereitende Schwungübungen beim Erlernen der lateinischen Buchstaben und zur Einübung der Schreibrichtung von links nach rechts verwendet werden können. Die Schriftart ist die im Basisheft verwendete Grundschrift (siehe auch www.die-grundschrift.de).



2.1 Einzelarbeit

Einzelne Sprachschüler erhalten im Unterricht oder auch für zu Hause ausgewählte Karteikarten zum individuellen Lernen und Wiederholen je nach Sprachniveau. Es können mit ihnen und für sie auf den Blanko-Karteikarten auch zusätzliche individuelle Karteikarten erstellt werden. Bei der WIR - ICH - DU - WIR Methode (siehe Methodenhinweise) kommt die Lernkartei hier in der ICH-Phase zu Einsatz.

2.2 Für Partnerarbeit im Helfersystem

Sodann sind die Karteikarten in der DU-Phase eine ideale Arbeitsform. Im Normalfall wird ein Sprachschüler die Frage vorlesen und der andere wird dazu antworten. Richtig gelöste Fragen werden beiseitegelegt, falsche Antworten bleiben im Stapel. Dann erfolgt ein Wechsel zwischen dem, der die Frage stellt und dem, der antwortet. Der Fragende kann ein Deutschkursshelfer oder auch ein anderer Sprachschüler sein. Auch eine Abwechslung beim Fragen und Antworten ist empfehlenswert.

2.3 Für die Gruppenarbeit

Das Frage- und Antwortspiel kann auch in Kleingruppen durchgeführt werden, z.B. um als Differenzierungsmaßnahme Sprachschülern mit unterschiedlichem Sprachniveau gerecht zu werden. In der Anfangsphase wird empfohlen, die Karten vor dem Einsatz einmal im Plenum gemeinsam zu lesen - oder dann zum Abschluss im Plenum zu reflektieren, wie diese Arbeitsphase verlief, was leicht fiel und wo es noch Probleme gibt.



2.4 Ausweitung der Lernkartei: Zusätzliche Karteikarten erstellen

Deutschlehrer, Helfer und auch die Sprachschüler selbst können weitere Lernkarten zu einem Thema finden und erstellen. Der perforierte Bogen bietet Blanko-Karteikarten zur individuellen Ergänzung bei den Themen 1-7 (weitere Beispiele für Bilder und Wörter zu den Lauten und Buchstaben), bei den Themen 8 und 9 (selbst gefundene Alltagsschriften, z.B. Firmennamen und selbst erfundene einfache Lesetexte), bei den Themen 10 und 11 (zusätzliche mathematische Inhalte und Rechenübungen) und beim Thema 12 (weitere ABC-Listen und Mindmaps). Diese Ausweitung kann sehr gut im Rahmen einer Differenzierung erfolgen: Die Gruppe Anfänger arbeitet mit den Basis-Lernkarten und die Gruppe Fortgeschrittene erarbeitet neue Karteikarten und stellt sie dann dem Plenum vor.

Inhalte, die noch nicht beherrscht werden, könnten auch vom Sprachschüler oder einem Helfer auf einer Karteikarte oder einem Notizzettel notiert werden und als Hausaufgabe bis zur nächsten Stunde mitgegeben werden.

3. Was sollte beim Einsatz der Lernkartei beachtet werden?

- * Als zusätzliche Motivation zur Arbeit mit der Lernkartei hat sich zumindest bei jüngeren Sprachschülern das Anmalen der Illustrationen und Symbole erwiesen.
- * Der Karteikasten kann in Gemeinschaftsarbeit zusammen gebaut und eingeordnet werden.
- * Lehrer oder Schüler können das Prinzip der Ordnung nach Thema und Symbol auch in Anlehnung an die Lernkartei zum Arbeitsheft erklären.
- * Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, den Karteikasten themenweise nach dem Fortschritt im Unterricht aufzubauen, um die Ordnung und den Überblick zu erleichtern.
- * Beim einem Verzicht auf den Karteikasten sollten genügend Gummibänder oder Folienhüllen vorhanden sein, um die Lernkarten geordnet ablegen zu können
- * Zur Entlastung der Lehrkraft kann ein Helferdienst die einzelnen Themenpäckchen nach der Arbeit wieder ordnen und auch abzählen (jew. 8 Karten A und 8 Karten B)
- * Man kann evtl. die Karteikarten in einer Ecke mit einem Loch versehen und mit einer Schnur oder einem Draht zusammenhalten, so dass sie nach Themen geordnet und spontan griffbereit sind.

4. Wie kann die Arbeit noch intensiviert werden?

Falls die Lernkartei einer Einzelperson zur Verfügung steht, kann der Karteikasten von der themenbezogenen Gruppierung auch zu einer Einteilung in fünf Abteilungen umgebaut werden. Zu Beginn sind alle Karten im ersten Fach. Konnte die Rückseite korrekt wiedergegeben werden, kommt die Karteikarte ins zweite Fach, ansonsten bleibt sie im ersten Fach. So werden der Reihe nach alle Karten abgefragt, wobei richtig beantwortete Karten ein Fach weiter wandern, falsch beantwortete immer wieder - egal, aus welchem Fach - ins erste Fach zum neuen Lernen zurückkommen. Die regelmäßige Wiederholung garantiert eine dauerhafte Verankerung im Langzeitgedächtnis sowie eine Energie- und Zeitersparnis.

Auch mit spielerischen Formen nach Art eines Quiz oder eines Wettbewerbs (z.B. Wer antwortet am schnellsten? Wer hat die meisten richtigen Karten?) können die Sprachschüler zur Arbeit mit der Lernkartei und damit zur ständigen Wiederholung der Lerninhalte motiviert werden.

Auf der Website www.deutschkurs-asylbewerber.de finden Sie zu gegebener Zeit aktuelle Hinweise auf APPs und weitere Angebote des E-Learnings, in denen die Sprachschüler Inhalte der Lernkartei auf ihrem Smartphone oder einem PC selbstständig außerhalb des Unterrichts üben können.

Für weitere Ideen beim Einsatz der Lernkartei im Deutschunterricht sind wir dankbar. Feedback über Mailadresse: karl.landherr@gmx.de

Bestellung: Die Lernkartei kann über die Website www.auer-verlag.de zum Preis von 25 € bestellt werden.

Das Autorenteam wünscht Ihnen und Ihren Sprachschülern viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit der Lernkartei.









Anhang: Inhaltsverzeichnis des Basishefts und der Lernkartei sowie Beispielseiten

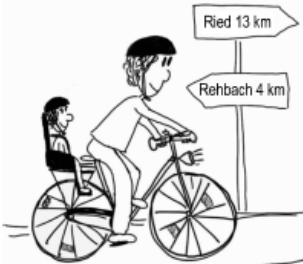




Inhaltsverzeichnis der Lernkartei zum Basisheft

- 1 A a E e I i Ei ei M m N n
- 2 O o U u Au au B b G g T t
- 3 Eu eu D d K k P p R r S s
- 4 F f H h L l C c Ch ch Sch sch
- 5 V v W w X x Y y Z z
- 6 Ä ä Ö ö Ü ü Pf pf Sp sp St st
- 7 Qu qu ck ie ng tz ß
- 8 Lesen im Alltag
- 9 Lesetexte
- 10 Rechnen im Alltag I
- 11 Rechnen im Alltag II
- 12 Lernen lernen: ABC Liste, Mindmap
- 13 8 Karten (Vor- und Rückseite bedruckt) Vorübungen zum Schreiben
Rest auf Druckbogen: leere Karteikarten
12 Registerkarten und Nutzungshinweise zur Lernkartei

Beispielkarten zum Thema „Lesen im Alltag“

					
Apotheke	Haltestelle	Parkplatz	S-Bahn	U-Bahn	Deutsche Bahn
8 A Lesen im Alltag 			8 A Lesen im Alltag 		

 <p style="text-align: center;">Wie viele Kilometer sind es nach Ried?</p>	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr><th colspan="2">Rechnung</th></tr> <tr><td>Jacke</td><td>34,95 €</td></tr> <tr><td>Rock</td><td>12,35 €</td></tr> <tr><td>Schuhe</td><td>28,65 €</td></tr> <tr><td></td><td>-----</td></tr> <tr><td></td><td>75,95 €</td></tr> </table> <p style="text-align: center;">Wie viel kosten die Schuhe? Wie viel kostet alles zusammen?</p>	Rechnung		Jacke	34,95 €	Rock	12,35 €	Schuhe	28,65 €		-----		75,95 €
Rechnung													
Jacke	34,95 €												
Rock	12,35 €												
Schuhe	28,65 €												

	75,95 €												
8 B Lesen im Alltag 	8 B Lesen im Alltag 												

Beispielkarten zum Thema „Lesetexte“

(Alle Karteikarten sind in der im Basisheft verwendeten Grundschrift
siehe auch www.die-grundschrift.de)

Der  schwimmt im .

Die , die  und der 

leben im .

Der  und die  fliegen in der Luft.

Die  krabbelt am Boden.

9 A

Lesetexte



Unser  hat ein rotes ,

eine blaue  und viele .

Oh nein! Das  ist kaputt.

Ich brauche eine .

Ich  meinen Vater.

9 A

Lesetexte



Heute ist ein schöner Tag. Die Sonne scheint und der Himmel ist blau. Es gibt keine Wolken.

Naim geht in den Wald. Dort kann er viele Vögel hören.



	richtig	falsch
Naim geht in die Stadt.		
Naim kann Vögel hören.		

9 B

Lesetexte



Morgen fährt Lukas nach Berlin. Zuerst nimmt er den Bus, dann fährt er mit dem Zug. Der Zug kommt um 14.10 Uhr in Berlin an. In Berlin fährt Lukas mit der U-Bahn.



Lukas kommt um ____ Uhr in Berlin an.
Lukas fährt mit dem ____, dem ___ und mit der _____.

9 B

Lesetexte



Ich habe ein schönes Zimmer. In meinem Zimmer gibt es ein großes Bett, einen runden Tisch und eine helle Lampe. An meinem Fenster hängt ein langer Vorhang.



	richtig	falsch
Das Zimmer hat eine Lampe.		
Der Vorhang ist kurz.		

9 B

Lesetexte



Im Wasser lebe ich nicht alleine,
hier brauche ich keine Beine.
So schwimme ich im Meer herum.

Du hörst mich nicht,
denn ich bin stumm.



Was bin ich? Zebra, Biene oder Fisch?

9 B

Lesetexte



Beispielseite zum Thema „Rechnen im Alltag“

Richtig oder falsch?

- A. 1 kg wiegt mehr als 100 g.
- B. 10 Tafeln Schokolade wiegen eine Tonne.
- C. Ein Liter Milch wiegt ein Kilogramm.
- D. 1 kg Federn ist schwerer als ein kg Eisen.
- E. 1 kg sind 1000 g.

r	f

11 B Rechnen im Alltag II

2 m	100 m	1 m	1 cm
-----	-------	-----	------

Eine Tür ist circa __ breit
und __ hoch.
Ein Fußballfeld ist etwa __ lang.
Ein Daumen ist ungefähr __ breit.



11 B Rechnen im Alltag II

Ein Sack Kartoffeln
wiegt 10 kg.
Hans nimmt die Hälfte
davon weg.



Wie viel kg Kartoffeln sind noch im Sack?

11 B Rechnen im Alltag II

Der Messbecher fasst 1 Liter.
Wie viel Wasser ist im Messbecher?



A



B



C

11 B Rechnen im Alltag II

Richtig oder falsch?

- A. In einer großen Flasche Saft ist ein Liter.
- B. Das Aquarium fasst 100 ml Wasser.
- C. 100 Liter sind ein Hektoliter.
- D. Ein halber Liter ist weniger als ein Viertelliter.
- E. Ein Achtel-Liter ist mehr als ein Viertelliter.

r	f

11 B Rechnen im Alltag II

das Dreieck	das Rechteck	der Kreis	das Quadrat
----------------	-----------------	--------------	----------------



11 B Rechnen im Alltag II

die Pyramide	der Würfel	der Quader	der Zylinder
-----------------	---------------	---------------	-----------------



11 B Rechnen im Alltag II

Ein Pullover kostet 50 €.
Die Verkäuferin gibt
20 % Rabatt.



Wie viel Euro sind das?
Wie viel kostet der Pullover noch?

11 B Rechnen im Alltag II